

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger)

Telegramm-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preisprospekte
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 86.

Sonnabend, 16. April 1898, Abends.

51. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Strehla oder durch postales Zahlungsmittel 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Tages frei ins Haus 1 Mark 50 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Ausgabebetrag bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Kasernenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Zur Feier

des 25jährigen Regierungsjubiläums und des siebenzigsten Geburtstages Sr. Maj. des Königs

haben wir die nachstehend aufgeführten festlichen Veranstaltungen in Aussicht genommen:

Freitag, den 22. April 8 Uhr abends Festkommers in Höpfners Saal,

Sonnabend, den 23. April Reveille, um 10 Uhr Festfeier in der Schule, mittags Blasmusik auf dem Albertplatz und Kaiser Wilhelmplatz, abends allgemeine Illumination,

Sonntag, den 24. April morgens $\frac{9}{10}$ Uhr Versammlung der Gemeinde zum Kirchgange auf dem Albertplatz, 9 Uhr gemeinsamer Kirchgang; $\frac{10}{10}$ Uhr Festgottesdienst in der Trinitatiskirche, mittags Blasmusik.

Indem wir Vorstehendes zu allgemeiner Kenntniß bringen, richten wir an alle Kreise unserer Bürgerschaft die herzliche Bitte, durch zahlreiche und allgemeine Theilnahme an den festlichen Veranstaltungen, insbesondere an der geplanten Illumination, sowie durch Beslaggen der Häuser während des 23. und 24. April der Liebe und Verehrung für unseren König Ausdruck zu verleihen.

Riesa, den 6. April 1898.

Der Rath der Stadt Riesa.

Boeters.

Bekanntmachung.

Das Kriegsministerium beabsichtigt, auch in diesem Jahre Pferde sächsischer Züchtung als Remonten ankaufen zu lassen.

Remontemärkte finden statt:

in Lommahsch auf dem Schützenhausplatz
am 21. April ds. Js. Vorm. 8⁰⁰ Uhr.

Ankaufs-Bedingungen:

- Die Verkäufer haben durch eine Bescheinigung der Polizeibehörde ihres Wohnortes nachzuweisen
 - daß die von ihnen vorgeführten Pferde in Sachsen geboren sind — Ded- resp. Füllenscheine sind, soweit vorhanden, mitzubringen —;
 - daß der Vorsteller seit mindestens 2 Jahren Besitzer des betreffenden Pferdes ist.
- Die Pferde sollen 3—4 Jahre alt sein. Das Mindestmaß der anzukaufenden Pferde muß — mit Stockmaß gemessen — 1 Meter 46 Centimeter betragen; das Höchstmaß soll 1,57 nicht übersteigen.
- Schimmel, sowie Hengste und tragende Stuten werden nicht angekauft.
- Die Verkäufer sind verpflichtet, für alle Gewährfehler nach Maßgabe der §§ 899—929 des Bürgerl. Gesetzbuches für das Königreich Sachsen (Gesetz- und Verordnungs-Blatt v. J. 1863 Seite 109 fgd.), sowie gegen die Untugend des Koppenz oder Köbens auf die Dauer von 14 Tagen Garantie zu leisten.
- Die als geeignet befundenen Pferde werden dem Verkäufer sofort abgenommen und zur Stelle bezahlt.
- Zu jedem Pferde sind Seiten des Verkäufers ohne Vergütung mit zu liefern:
 - 1 neue rindslederne haltbare Trense,
 - 1 neue Gurt- oder Strickhalfter und
 - 2 hanfene Stränge.

Dresden, den 15. März 1898.

Kriegs-Ministerium.

Bekanntmachung.

Die Firma

Paul Lambert & Co. in Langenberg

beabsichtigt die auf Fol. 181 des Grund- und Hypothekenduchs für Langenberg errichtete **Glasfabrik** durch Aufstellung von weiteren 3 **Sasgeneratoren** in einem Neubau zu vergrößern. In Gemäßheit §§ 17 und 25 der Reichsgewerbeordnung in der Fassung vom 1. Juli 1893 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besondern Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verluß binnen 14 Tagen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, allhier anzubringen. Großenhain, am 12. April 1898.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.
v. Wilucki.

824 F.

5.

Donnerstag, den 21. April 1898,
Vorm. 10 Uhr.

sollen im Hotel zum „Kronprinz“ hier 1 Pelz, 1 Winterüberzieher und 1 Uniform gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, 13. April 1898.

Der Ger.-Vollz. beim Kgl. Amtsger.
Eckr. Eidam.

Die für die Einrichtung von **Tageelöhner-Wohnungen** auf dem Remonte-Depot **Kalkreuth** erforderlichen

1. Erd-, Maurer-, Asphalt-, Steinmetz- und Staatarbeiten,
2. Zimmerarbeiten,
3. Schmiede-, Eisen- und Schlosserarbeiten,
4. Tischler- und Glaserarbeiten,
5. Ofenarbeiten

sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden. Verdingungsanschläge liegen bei dem unterzeichneten Garnison-Baubeamten zur Einsicht aus und können gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Angebote mit der Aufschrift:

Erd-, Maurer- etc. Arbeiten — Remonte-Depot Kalkreuth

sind versiegelt und postfrei bis

Freitag, den 22. April 1898, Vormittags 10 Uhr

an den unterzeichneten Garnison-Baubeamten zu Dresden — Arsenal, Administrationsgebäude, Zimmer Nr. 71, einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Der Garnison-Baubeamte IV Dresden.

Es soll die Lieferung von ungefähr **11200 kg Stroh** an den Mindestfordernden vergeben werden. Angebote sind bis **27. April 1898, vormittags 10 Uhr** bei der unterzeichneten Verwaltung, woselbst die Bedingungen vorher einzusehen sind, einzuliefern.
Königliche Garnisonverwaltung Riesa.

Bekanntmachung.

Die **Verpachtung der Grasnutzung** des Seitengrabens zwischen Staatsbahn und der Bezirksstraße bez. der rechtsufrigen Zufahrtsstraße nach der Riesaer Elbbrücke soll mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain **Mittwoch, den 20. ds. Mts.** an den Meistbietenden **verpachtet** werden.

Erstehungslustige wollen sich an gedachtem Tage, Vormittags 8 Uhr, auf der Riesaer Elbbrücke, rechte Uferseite, einstellen.

Großenhain, am 15. April 1898.

L. Immeke, Amtstrassenmeister.

Anzeigen für das „Riesaer Tageblatt“ erbiten uns bis spätesten **Vormittags 9 Uhr** des jeweiligen Ausgabebetags.

Die Geschäftsstelle.